

Recklinghäuser Zeitung

Donum vitae

Hebammencafé ist Treffpunkt für Frauen

OER-ERKENSCHWICK Im Hebammencafé von „donum vitae“ und dem Netzwerk Frühe Hilfen bekommen Schwangere und Mütter wertvolle Tipps.



Wansa Yosef (v.l.) mit Aya (5) und Alaa (acht Monate), Hebamme Ariana Giesen, Wafa Zerouali, Shadan Abdul Rahman, Ivonne Durukan mit Eytül (acht Monate), Stephanie Hennig von den „Frühen Hilfen“, Faith Alexdavid mit Happy (14 Monate) und Georg Pointke von „donum vitae“, Foto: Regine Klein

Frauen aus Deutschland, Eritrea, Irak und weiteren Ländern kommen zu den Treffen. Verständigungsprobleme gibt es kaum. Es wird Deutsch und Englisch gesprochen, Wafa Zerouali übersetzt aus dem Arabischen. Das Hebammencafé steht Schwangeren und Müttern mit Säuglingen offen. „Spezifisch angesprochen sind auch Frauen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung“, erklärt Stephanie Hennig von den „Frühen Hilfen“.

Wenn es um Geburt und Kinder geht, dann sind alle Frauen gleich, unabhängig vom Herkunftsland. „Sie haben dieselben Ängste und Fragen, vom Stillen über Ernährung bis hin zu Impfungen und Gesundheitsvorsorge“, erklärt Familienhebamme Ariane Giesen, die die Gruppe betreut. Sie erklärt Einträge vom Arzt im Mutterpass oder gibt Tipps für den ersten Brei fürs Baby. „Ich bestärke die Frauen in dem, was sie tun. Das fängt damit an, dass sie für ihre Babys natürlich Kost aus ihrem Herkunftsland kochen. Vertrauen ist wichtig“, sagt Giesen. Vom Austausch profitieren beide Seiten.

Viele wichtige Infos

„Das Miteinander ist sehr schön“, meint Georg Pointke. Der Berater von „donum vitae“ übernimmt, wenn es um Anträge oder Ämter geht. „So haben die Frauen einen kurzen Weg, um finanzielle Hilfe zu bekommen.“ Sonst hält er sich im Hintergrund. Ein Mann in der Schwangerenberatung ist für viele Frauen ungewöhnlich. Das Angebot nehmen die Mütter gerne in Anspruch. Wie Faith Alexdavid. „Hier werden Probleme gelöst. Die Treffen sind gut für mich.“ Und Wansa Yosef fügt hinzu: „Ariane zeigt uns alles, es wird alles erklärt.“ Deswegen kommt auch Ivonne Durukan her: „Hier bekomme ich viele wichtige Infos.“

Das Internationale Hebammencafé findet jeden zweiten Freitag von 10.30 bis 12 Uhr in der Stadtbücherei, Berliner Platz 14, statt. Treffen vor der Sommerpause: 29. Juni und 13. Juli (mit Abschluss-Frühstück). Dann geht es am 10. August weiter.

*Die Beratungsstelle „donum vitae“ hat ihre Räume an der Reitzensteinstraße 8 in RE, Tel. 0 23 61/93 92 90.
- Dort können sich schwangere Frauen beraten lassen, die über einen Abbruch nachdenken. Mit 194 Frauen wurden die Konfliktberatungsgespräche durchgeführt, die Voraussetzung für eine Abtreibung sind.
- Weit mehr Frauen kommen zu „donum vitae“, um sich in anderen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt beraten zu lassen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 683 allgemeine Beratungen durchgeführt, daraus resultierten 343 Folgegespräche. In 96 Fällen ging es um*

AUTOR



Regine Klein
Redaktion OE

» alle Artikel von Regine Klein

ZUM ARTIKEL

Erstellt: 16. Juni 2018, 12:35 Uhr

Aktualisiert: 22. Juni 2018, 03:33 Uhr

Orte: Oer-Erkenschwick

THEMEN

Hebammen in Oer-Erkenschwick, Mütter in Oer-Erkenschwick, Schwangere in Oer-Erkenschwick

pränatale Diagnostik, in 31 Fällen um einen unerfüllten Kinderwunsch.

- Auch in der Flüchtlingshilfe hat sich „donum vitae“ etabliert.

- Im vergangenen Jahr betreute die Beratungsstelle zum ersten Mal eine vertrauliche Geburt. Die Frau brachte das Kind anonym zur Welt und gab es zur Adoption frei.

- 89 Frauen wurden finanziell aus der „Bundesstiftung Mutter und Kind“ unterstützt und bekamen vor allem die Erstausrüstung fürs Baby. Insgesamt wurden 46.300 Euro ausbezahlt.

- www.donumvitae-re.de